

ganze 251. und noch drüber falsch ist. Nun fraget es sich noch: Ob es denn nicht möglich sey / einen numerum surdum völlig aufzulösen? Antwort: Nach denen bisherigen principiis, ist es / wie alle Mathematici gern gestehen und bekennen / ohnmöglich: Nach meinem jetzigen modo aber / und welchen ich in dieser Sache gebraucht / ist es möglich / diese und alle andere numeros surdos völlig aufzuschliessen; nur daß es wegen derer dazu erfordereten grossen Zahlen grosse Mühe und Zeit erfordert. Daher / und dieweil ich nicht allein wegen meiner Adversariorum Schmah- und Lasterungen / sondern auch anderer wichtigen Ursachen diese Schrift maturiren müssen / es vor diesesmahl dabey bewenden lasse. Gnug anjeho an diesem: Man siehet und weiß nun gründlich und gewiß / worinnen das so hochgeschätzte Wunderwerck beruhe: Man hat das rechte Principium cognoscendi, welches alles bishero kein einziger Mathematicus gezeiget / auch nicht zeigen können: So hat man auch nun eine solche gewiß- und Vollkommenheit des Circuls / (in welchem alle Vollkommenheit der Geometrie beschlossen) als vorhero noch nie: wie solches kein Mathematicus, an welchem noch eine redlich- und verständige Uder / leugnen wird.

Nun wohl an ihr Herren Adversarii! versucht nun / ob es euch möglich sey / entweder eine von denen beyden Regulen / oder den eröffneten Grund des von euch selbst so hoch gepriesenen Circul Wunders über den Hauffen zu stoßen: Befindet ihr denn / wie ihr es denn Gott dem HERN sey die Ehre! befinden werdet / daß es euch und allen Menschen ohnmöglich / so werdet ihr auch gestehen / daß ich eurem Netz entgangen. Was ihr unter andern von der Parabola fürbringet / ist nicht wehrt zu beantworten: Deñ hier haben wir / dadurch wir die Parabolam und alle Geometrische Figuren richten und urtheilen können: Wiewohl Ihr mir auch darinne zu viel thut: Massen ich solche Parabolam nicht nach meinem Sinn beschrieben / und beurtheilet; Sondern wie
ichs